

MANNHEIMER MORGEN

Unabhängige Tageszeitung

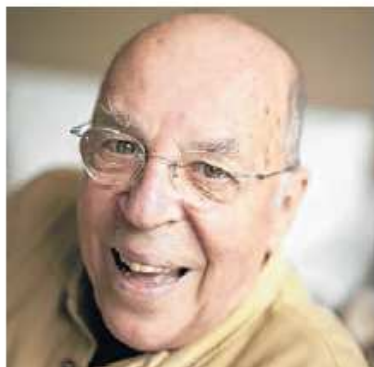
Mannheimer Morgen, 6.10.2009

Deutsch-Amerikanisches Institut: Drei Nobelpreisträger und viele andere bekannte Namen von Oktober bis Dezember zu Gast

Auch die Nicht-Promis versprechen Spannung



Von unserem Redaktionsmitglied
Simon Scherrenbacher



Die Sommerpause ist vorbei, und das Deutsch-Amerikanische Institut (DAI) startet wieder sein Programm. Direktor Jakob Köllhofer und seinem Team ist es diesmal gelungen, drei Nobelpreisträger zu gewinnen: Imre Kertész (Literatur, 14. Oktober), Wolfgang Ketterle (Physik, 18.) sowie Shirin Ebadi (Friedensnobelpreis, 12. Dezember). Und es haben sich weitere prominente Gäste angekündigt: Kolumnist Max Goldt (15. Oktober), Philosoph Peter Sloterdijk (28.), Radio- und Fernsehmoderator Chris Howland (3. November), Gelegenheits-Schauspieler Harry Rowhlt (4.), Autor Bodo Kirchhoff (19.), Journalist Klaus Bednarz (27.), und Autor Rafik Schami (10. Dezember), um nur ein paar zu nennen.

Die vielleicht etwas weniger bekannten Namen klingen aber ebenso vielversprechend. Den Anfang macht am 8. Oktober Michael Jürgs, Verfasser von „Seichtgebiete“. Am Beispiel von Charlotte Roches „Feuchtgebiete“ erklärt der ehemali-

ge Stern-Chefredakteur, „warum wir hemmungslos verblöden“. Auf dem Weg zur Bestseller-Autorin ist US-Amerikanerin Lisa See, die am 13. Oktober auf Englisch aus ihrem Buch „Shanghai Girls“ liest. Es dreht sich um zwei Schwestern, die in den 30er Jahren in die USA zur Zwangsheirat geschickt werden. Als neuer John Irving wird Joey Goebel behandelt. Der frühere Punk-Sänger gibt am 22. Oktober ebenfalls auf Englisch eine Kostprobe von „Heartland“, das von einem Familienkonflikt in einer US-amerikanischen Kleinstadt handelt.

Wer nicht des Angelsächsischen mächtig ist, kann im DAI aber genauso auf seine Kosten kommen: Zum Beispiel bei „Mister DAX“ am Tag zuvor. Der Aktienhändler Dirk Müller aus Reilingen ist unter dem Namen bekannt, weil er an der Frankfurter Börse seinen Arbeitsplatz direkt unter der Anzeige für den Kursverlauf hat und bereits auf unzähligen Pressefotos auftauchte. Thema des Gesprächs mit ihm ist – wie könnte es anders sein – die Krise. Sein Kollege Oliver Roth, ehemaliger

Bundesliga-Fußballer, spricht am 17. November über die Abzocke des Otto-Normal-Verbrauchers und die anschließende staatliche Subventionierung der Banken“.

Sie können das Thema nicht mehr hören? Dann empfiehlt sich am 21. Oktober das Gespräch mit Ernst Pernick, Professor an der Universität Tübingen und Direktor des Curt-Engelhorn-Zentrums für Archäometrie in Mannheim, über die Ausgrabungen in Troja, die er seit 2006 leitet. Spannend dürfte auch sein, was Hans-Otto Bräutigam am 12. November von der Zeit als Leiter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ost-Berlin erzählt. Oder die Kriminal-Kurzgeschichten, die Ferdinand von Schirach auf der Grundlage echter Fälle aus seiner Berliner Kanzlei im Buch „Verbrechen“ gesammelt hat. Er liest am 25. November daraus. Bis auf den Vortrag von Shirin Ebadi, der um 17 Uhr anfängt, beginnen diese Veranstaltungen um 20 Uhr.



Journalist Klaus Bednarz, Moderator Chris Howland, Aktienhändler Dirk Müller und Politiker Hans-Otto Bräutigam kommen ins DAI.

BILDER DPA



Das ganze Programm unter
www.dai-heidelberg.de